

Änderungsblatt

Drucksachen-Nr.:	VI/1113
Änderungsblatt-Nr.:	1
Einreicher:	Oberbürgermeister

☒ öffentlich

Gegenstand:

Brückenbenennung Demminer Straße aus Anlass des 30. Jahrestages der friedlichen Revolution/ Mauerfall 09.11.1989

Änderung:

- Der Beschlussgegenstand wird geändert in:
Würdigung der friedlichen Revolution des Jahres 1989

- Der bisherige Beschlussvorschlag wird ersetzt durch:

Auf Grundlage des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) wird durch die Stadtvertretung nachfolgender Beschluss gefasst:

1. Zur Würdigung der Akteure und Ereignisse des Herbstes 1989 werden im Jahr 2019 thematische Veranstaltungen durch die Stadt organisiert und begleitet. Eine entsprechende Förderung ist zu beantragen, um die Veranstaltungen möglichst ohne Eintritt durchführen zu können.
 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Septembersitzung 2019 der Stadtvertretung, geeignete Vorschläge zu unterbreiten, in welcher Form eine dauerhafte Würdigung der Ereignisse erfolgen kann (Benennung von Straßen, Brücken oder Plätzen). Hierzu ist eine Arbeitsgruppe zu bilden.
- Die bisherige Begründung wird ersetzt durch:
 1. Die Stadt Neubrandenburg wird anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution des Jahres 1989, als tausende, friedlich demonstrierende DDR-Bürger im gesamten Gebiet der ehemaligen DDR ihre Freiheit erkämpften, verschiedene Veranstaltungen und Aktionen zusammen mit Partnern durchführen und begleiten. Ziel ist es, die Bedeutung der damaligen Ereignisse für unsere heutige freiheitlich, demokratische Grundordnung zu unterstreichen:

21.10.2019 Ausstellung im Stadtarchiv „1989-2019 – Veränderungen im Stadtbild seit der Wende“

22.10.2019 Speed-Debating – politische – Mitmach-Diskussion in der Kirche St. Michael

25.10.2019 Bürgerforum im Güterbahnhof mit Augenzeugen, Theater, musikalischer Begleitung

2. Die Stadt Neubrandenburg hatte sich aufgrund des Landtagsbeschlusses, eine zentrale Erinnerungsstätte zum 30-jährigen Wendejubiläum zu schaffen, als Gedenkort beworben. Die Stadt Waren/Müritz erhielt dafür vom Land den Zuschlag. Eine Entscheidung, die historisch nachvollziehbar ist. Dem Wunsch des Landtages Mecklenburg-Vorpommern, möglichst auch dezentral im Land Aktionen zum Jubiläum zu initiieren, soll dennoch nachgekommen werden. Als symbolischen Akt der Themenwoche soll ein Bauwerk, ein Platz oder eine Straße benannt werden, um einen dauerhaften Ort der Erinnerungen an die Ereignisse von vor 30 Jahren zu schaffen.

Neubrandenburg, 16.4.19



Silvio Witt
Oberbürgermeister